

Jahresbericht 2012

Vorstellung auf der Jahreshauptversammlung am 14.03.2013 im HdEG

1. Gedenken an verstorbene Mitglieder:

Im Berichtszeitraum sind folgende Mitglieder verstorben:

Wolfgang **Siebert**
Heinz **Gilsing**
Prof. Dr. Jörg **Engelbrecht**
Erwin **Dickhoff**
Dr. Georg **Ortner**
Susanne **Haeger**
Paul **Neumann**
Jürgen **Günther**

Ihnen gilt unser ehrendes Andenken.

2. Mitglieder (Stand 31.12.2012)

Am 31. Dezember 2012 hatten wir mit den 23 Neumitglieder insgesamt 509 Mitglieder, davon sind zum 01.01.2013 26 Mitglieder ausgetreten und 8 verstorben (gesamt 34). Wir hatten somit am 01.01.2013 einen Mitgliederbestand von 475.

3. Vorstand

Auf der Mitgliederversammlung am 14.03.2012 wurden der zur Wahl anstehende 1. Vorsitzende, Hans Schippmann und das Vorstandsmitglied Theo Grütter einstimmig wiedergewählt.

Die Herren Schippmann und Grütter nahmen ihre Wiederwahl an.

Das Vorstandsmitglied Peter Spoor, hat durch Brief an den 1. Vorsitzenden vom 4. April 2012, darum gebeten, ihn vom Amt als Schatzmeister zum 31.12.2012 zu entbinden. Der Vorstand ist dieser Bitte nachgekommen. Damit ist Herr Spoor satzungsgemäß ab 01.01.2013 nicht mehr Schatzmeister und scheidet am 14.03.2013 aus dem Vorstand aus.

Um handlungsfähig im Vorstand zu bleiben, wurde in der Vorstandssitzung am 1. Oktober 2012 Herr Gerhard Kubny neu in den Vorstand kooptiert.

Zur Erledigung der laufenden Vereinsangelegenheiten hielt der Vorstand im Jahr 2012

6 Sitzungen ab und zwar am:

12. Januar, 1. März, 30. Mai, 29. August, 1. Oktober, 13. November.

Allen Vorstandsmitgliedern sei hier für ihr Engagement gedankt.

4. Inhalt der Arbeiten

Im Zeichen des „Krupp-Jahres“ hat der Verein wieder viele interessante Führungen und Vorträge angeboten.

Folgende Veranstaltungen wurden durchgeführt:

- 12 Vorträge
- 5 Ausstellungsbesuche / Führungen

- 1 Exkursion in die Pfalz

4.1 Vorträge

Die Vorträge im HdEG waren im Durchschnitt gut besucht.

4.2 Führungen

Wie bereits im Jahresbrief erwähnt, ist die Teilnehmerzahl bei Führungen leider erheblich zurückgegangen; sie lag häufig unter 10 Personen. Wir vom Vorstand betreiben zurzeit Ursachenforschung und fragen, liegt es:

1. an unseren Angeboten oder
2. an der großen Fülle der insgesamt angebotenen Informationen oder
3. an den Kosten oder

(Die Führungen waren in den vergangenen Jahren, bis auf wenige Ausnahmen, nie kostenfrei. Sie haben als Mitglied vor Ort 3 bis 5 € im Durchschnitt entrichtet, da die bestellten Gästeführer durch uns entlohnt werden müssen. Einziger Unterschied zu früher: Wir haben jetzt Vorkasse)

4. an ??????

Bedingt durch diesen Rückgang hat sich der Vorstand entschließen müssen, bei Führungen eine **Mindestteilnehmerzahl von 10 Personen** festzulegen. Haben Sie sich angemeldet und die Führung findet „mangels Masse“ nicht statt, werden Sie benachrichtigt (Telefon, Mail) und natürlich erhalten Sie Ihr eingezahltes Geld dann zurück.

5. Aktion Stolpersteine

Unser Vorstandsmitglied Herr Andreas Koemer betreute wie in den Vorjahren die Aktion Stolpersteine. Zunächst einmal Nachrichten von Gunter Demnig: "Ab Januar 2012 kostet ein Stein 120 €, inklusive Vorbereitungsarbeiten, Fertigung." Dann hat er Hilfswünsche. Er schreibt auf seiner Homepage: "Die Hilfe des Bauamtes ist mittlerweile unerlässlich. Mitarbeiter des Bauhofes sollten bei der Erstverlegung anwesend sein, um zu sehen, wie die Stellen vorbereitet und festgelegt werden. Bei den folgenden Verlegungen können sie dann selbstständig die Verlegestellen vorbereiten. Eine Beschreibung der möglichen Verlegeorte mit exakten Maßangaben ist im Voraus sehr hilfreich, damit die richtige Ausrüstung und die entsprechenden Füllsteine sowie weiteres Material vorrätig sind. Die Schutt-Entsorgung sollte geklärt sein." Wie seine Hilfswünsche erfüllt werden können, muss ich vor der nächsten Verlegung klären.

Inzwischen sind für Louis Schild, der jüdisch und homosexuell war, bereits 120 € gespendet worden. Pate ist der Verein Aids-Hilfe Essen. Die Bezirksvertretung bat das Stadtarchiv um eine Liste für mögliche Stolpersteine in Altenessen. Nach Absprache mit Frau Hartings und mir hatte Herr Dr. Wisotzky am 20. 7. 2012 eine Vorschlagsliste abgesandt. Am Ende des Jahres war ich zweimal im Berufskolleg Essen-Ost, um dort das Thema Stolpersteine in Essen vorzustellen, einmal im Rahmen von Religionsunterricht, einmal im Rahmen von Geschichtsunterricht.

6. „Haus der Essener Geschichte/Stadtarchiv“ Dauerausstellung

6.1 Dauerausstellung

Durch die Personalknappheit im HdEG konnte die regelmäßige Öffnungszeit, jeweils am Mittwoch, nicht durchgängig gewährleistet werden.

Alle angemeldeten Gruppenführungen für die Dauerausstellung, konnten erfreulicherweise durch die Unterstützung der kleinen freiwilligen Gruppe (Mitglieder des HV) durchgeführt werden. Im Rahmen eines gemütlichen Beisammenseins bei Kaffee und Kuchen, am Tag des Ehrenamtes am 5. Dezember, konnte sich der fast komplett anwesende Vorstand bei den „Ehrenamtlichen“ auch persönlich bedanken. Den ehrenamtlichen Helfern, die an diesem Tag verhindert waren, sei auf diesem Wege ganz herzlich gedankt.

6.2 Personaleinsparungen

Die durch Ratsbeschluss vorgesehenen Personaleinsparungen in der Stadtverwaltung hätten auch im Haus der Essener Geschichte zu erheblichen Einschnitten, bis hin zu Schließungen geführt. Die geplanten Einsparungen sind in der Zwischenzeit durch Beschluss des Rates reduziert worden, wenn auch nicht komplett. Diese Reduzierung ist auch auf den massiven Einsatz/Druck des Vorstandes zurückzuführen.

Den Vorstandsmitgliedern sei hier gedankt.

7. Archiv Ernst Schmidt

Auch für 2012 wurden die beantragten städtischen Mittel bereitgestellt, um die Betreuung des Archivs Ernst Schmidt sicherzustellen und die daraus resultierenden Arbeiten „Essener Köpfe“ und „Essener Straßennamen“ fortzusetzen. Mit diesen Mitteln können wir eine wissenschaftliche Fachkraft weiter finanzieren. Diese Mittel werden aber nur zur Verfügung gestellt, wenn der Historische Verein Essen die wissenschaftliche Fachkraft mindestens 104 Std. im Jahr anleitet und die erbrachten Leistungen begutachtet.

Für die finanzielle Unterstützung ist dem Geschäftsbereich für Kultur und Integration sowie dem Kulturausschuss zu danken.

8. Essener Beiträge

Der Essener Beitrag 2011 (Band 124) konnte nicht wie geplant im Frühjahr erscheinen.

Der Vorstand hatte sich aus diesem Grunde dazu entschlossen, als „Entschädigung“ allen Mitgliedern den **Amtlichen Stadtplan mit den Streifzügen durch Kultur und Geschichte** zuzusenden. Inzwischen wurden auch die EB 2011 (Bd. 124) an alle versandt.

Die Arbeiten für die Essener Beiträge 2012/2013 laufen bereits auf vollen Touren.

9. Internetpräsenz

Die Internet-Seite des Vereins fand wie gewohnt guten Zuspruch. Insgesamt wurde unsere Homepage www.hv-essen.de im Jahr 2012 knapp 55.000 mal besucht. Selbst aus Australien konnten wir Zugriffe registrieren.

Herr Plewnia kümmerte sich engagiert um dieses Angebot. Ihm sei dafür gedankt.

10. Kooperation mit der Stadtverwaltung

10.1 „Amtlicher Stadtplan mit dem Sonderteil Streifzüge durch Kultur und Geschichte“

In Zusammenarbeit mit der Verwaltung konnten wir den Amtlichen Stadtplan mit den Streifzügen durch Kultur und Geschichte herausgeben. Das Produkt wurde im Rahmen einer Presseveranstaltung durch den Oberbürgermeister (Herr Paß), den Vorstandsvorsitzenden der Geno-Bank (Herrn Anschott) und unseren Vorsitzenden im HdEG vorgestellt.

Inzwischen liegen uns sehr viele positive Reaktionen zum Stadtplan vor, natürlich auch aus dem Mitgliederkreis. An dieser Stelle möchten wir uns bei unserem Mitglied Robert Welzel besonders bedanken, der für den kompletten textlichen Teil verantwortlich zeichnet.

10.2 „Essener Geschichte“

Aufbau einer digitalen dynamischen Geschichtsplattform

Hier konnten wir alle organisatorischen Gespräche mit der Verwaltung (Essener Systemhaus (ESH), der Online-Redaktion, dem Amt für Geoinformation, Vermessung und Kataster) erfolgreich abschließen. Jetzt liegt es an uns (dem gesamten HV) die weiteren Voraussetzungen zu schaffen, inkl. der erforderlichen Arbeiten. Natürlich sind dafür auch finanzielle Mittel nötig und einzubringen.

Zur finanziellen Unterstützung des Portals „Essener Geschichte“ hat sich die GENO-BANK-ESSEN erfreulicherweise bereit erklärt.

Der Vorstand des HV bedankt sich dafür besonders bei Herrn Anschott.

10.3 „Essener Straßen“ ; „Essener Köpfe“

Verfahren bzw. Vorgehensweise:

Aufruf zur Benennung von Köpfen, Bildung eines Redaktionsteams, Erstellung eines Kriterienkataloges, Aufnahme der Vorschläge in verschiedene Listen, Bildung eines Beirates zur abschließenden Prüfung.

In der Zwischenzeit haben das Redaktionsteam und der Beirat mehrfach getagt, um die zahlreichen Vorschläge (insgesamt ca. 600, inklusive Doppel- und Dreifachmeldungen) nach dem vorliegenden Kriterienkatalog zu prüfen und in verschiedene Daten-Listen aufzunehmen.

Zur Unterstützung der Projekte „Essener Köpfe“ und „EssenerStraßen“, hat sich erfreulicherweise die Sparkasse Essen bereiterklärt.

Der Vorstand des HV bedankt sich dafür besonders bei Herrn Martz.

Wir hoffen, das Ergebnis im Jahr 2013 veröffentlichen zu können.

11. Zusammenarbeit mit anderen Vereinen / Institutionen

Der Historische Verein ist weiterhin Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft Essener Geschichtsinitiativen, die sich zwei mal im Jahr trifft. Dank ihres Sprechers, Herrn Karlheinz Rabas, der ja auch in unserem Vorstand aktiv ist, tauschen sich dort die Essener Geschichtsvereine und -initiativen über Projekte und Ideen aus und bilden somit ein wichtiges Forum der Essener Geschichtskultur.

12. Lichtwochen

Der Dezember-Vortrag des Vereins von Herrn Dr. Axel Heimsoth, "Die Tricolore über Essen", fand traditionell zur aktuellen Partnerschaft der Essener Lichtwochen statt, die von der Essener Marketing Gesellschaft (EMG) durchgeführt wurden.

Das Partnerland 2013 ist Schweden.

13. Infotafeln Denkmalpfad

13.1

Leider wurden die Tafeln am Hauptbahnhof durch antisemitische Sprüche und Zeichen aus dem Nationalsozialismus geschändet. Nach der Anzeige bei der Polizei/Staatsanwaltschaft konnte die Reinigung bzw. Wiederherstellung sehr schnell durch Michael Imberg (Beauftragter für den Denkmalpfad) veranlasst werden.

13.2

Die Tafel für die Alt-Katholische-Kirche wurde textlich überarbeitet bzw. angepasst und neu angebracht

13.3

Durch die massiven personellen Einsparungen bei der Stadtverwaltung ist eine Unterstützung für den Denkmalpfad verständlicherweise nicht mehr durchgängig gewährleistet. Wir mussten die Pflege und Wartung an ein kleines Unternehmen vergeben. Somit hat der Denkmalbeauftragte, Herr Imberg, wieder einen festen Ansprechpartner im Falle von Beschädigungen und Vandalismus am Denkmalpfad.

14. Spendensammlung im Verein

An Spenden und Zuschüssen erhielt der Verein 2012 insgesamt ca. 1.500 €.

Die Spendenbereitschaft für die von uns betreuten Stolpersteine ist leider zurückgegangen. Der Verein wird dieses Projekt organisatorisch aber weiterhin betreuen.

Hier gilt für uns auch weiterhin die Devise - wie in der Vergangenheit immer betont -, finanziell verantwortungsvoll zu handeln und die Mitgliedsbeiträge sinnvoll einzusetzen.

Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern, die den Verein durch Spenden unterstützt haben. Wir freuen uns über jede Spende.

15. Ziele und künftige Aufgaben

15.1 Mehrtagesexkursion

2013 wird die beliebte Mehrtagesexkursion auch wieder stattfinden.

Der Termin steht fest **vom 24.10.2013 bis 27.10.2013** und die auch das Ziel:

Es geht in Richtung **Altmark** (Sachsen-Anhalt) >>>> nach **Tangermünde**.

15.2 „Essener Geschichte“

Aufbau der digitalen Plattform

Hier laufen die entsprechenden Arbeiten (siehe auch 10.2)

15.3 „Essener Straßen“ „Essener Köpfe“

Hier laufen die entsprechenden Arbeiten (siehe auch 10.3)

15.4 Digitales Straßenverzeichnis im Internet

Das digitale Straßenverzeichnis (historische und aktuelle Namen) wird parallel zu den Büchern (unter 15.3) entstehen.

15.5 Friedhofsguide

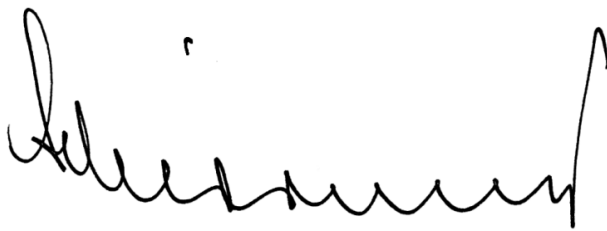
Der Friedhofsguide ist fast abgeschlossen und wird im Anschluss auch im Portal „Essener Geschichte“ und auf unserer Homepage nutzbar sein.

15.6 Haus der Essener Geschichte

Hier wird der Verein natürlich die Entwicklung des „Hauses der Essener Geschichte“ weiterhin begleiten und massiv unterstützen.

Die beschriebenen Ziele und Aufgaben sind nur durch eine gute und enge Zusammenarbeit mit allen Beteiligten bei der Stadtverwaltung und durch die Unterstützung verschiedener Sponsoren sowie der Kommunalpolitik möglich.

An dieser Stelle sei allen Unterstützern des Historischen Vereins herzlich gedankt.



Hans Schippmann
1. Vorsitzender



Klaus Kaiser
Geschäftsführer